

Vier Orte - Ein *INFO* Blatt

Ausgabe Nr. 14 - August 2021

Lupe Ost

Für Bleckenstedt - Drütte - Immendorf - Watenstedt

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost



Herzlich willkommen in Hallendorf, Herr Frank!

HALLENDORF Endlich! Nach langer Zeit des Wartens und des Bangens steht nun fest: Hallendorf bekommt wieder einen Hausarzt. Die Geschichte bis hierhin gleicht einem Krimi.

Nachdem das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) die Praxis in Lebenstedt und auch in Hallendorf geschlossen hatte, gab es mehrere Versuche, einen Nachfolger für die Praxis zu finden. Dabei unterstützte das Praxisteam aus Lebenstedt und auch Frau Brinkmann von der Hallendorfer Apotheke ließ nicht locker. Es gab mehrere Interessenten, die aber alle früher oder später dann doch wieder absprangen. Auf politischer Ebene führte ich als Ortsbürgermeister Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) und auch mit der Verwaltung. Die KVN ist laut Gesetz für die medizinische Versorgung in der Fläche zuständig. Doch wenn es überall um uns herum einen Ärztemangel gibt, dann ist es schwer, ausgerechnet für eine Dorflage einen neuen Mediziner zu finden. Während man sich im Rathaus und im Rat Gedanken um ein Förderprogramm gegen den Ärztemangel machte, meldete sich im Januar 2021 dann doch noch ein Arzt mit Interesse an der Hallendorfer Praxis.

Mitte Januar fand ein erstes Treffen im katholischen Gemeindehaus statt. Carsten Frank stellte sich damals vor und erklärte, dass er sich in die Praxisräume in Hallendorf schon ein bisschen verliebt hat. Die Kombination mit der Apotheke im Erdgeschoss fand er schon damals genial und auch die Räume selbst entsprachen von der Größe und Aufteilung genau seinen



Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Carsten Frank (54).

Foto: Privat

Nächste Ortsratssitzung

Die nächste Ortsratssitzung findet

am **23. September 2021** um **18.00 Uhr**

im Vereinsheim des MTV Immendorf statt.

Ortsratssitzungen sind öffentlich !

Notversorgung in der Ortschaft Ost:

Bleckenstedt	Christof Fischer Britta Kick Otto Kracht Harald Streich	2234798 oder 0172/3771808 0172/3771888 64672 oder 0175/6817782 0170/1804295 (ggfs. Mailbox nutzen)
Drütte	Stephanie Guski Helmut Milek	2963180 oder 0173/6653820 229400
Hallendorf	Ev. Pfarramt (Pfarrerin Böhm) Marcel Plein Willfred Stolka	44927 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen) 0151/52501608 12439 oder 0171/2889654
Immendorf	Angela Kirchberg-Lages Roswitha Kirchberg	4021320 oder 0176/55066620 27161 oder 0151/64561227
Watenstedt	Bäckerei Benischowski Georg Groh Andreas Roggatz	25396 25060 oder 0171/6055947 27267 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
Alle Ortsteile	Marco Kreit	1862185 oder 0177/4084081

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt

bei der Erstellung dieser Ausgabe der LUPE OST hatte ich ein leichtes Grinsen im Gesicht, denn ich habe mich unendlich darüber gefreut, dass wir mit dieser Titelstory endlich Klarheit bezüglich der Ansiedlung eines Hausarztes in Hallendorf schaffen können. Leicht war es nicht aber einfach kann ja jeder. Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar, dass sie mitgezogen haben und dass am Ende dieses schöne Ergebnis feststeht. Mehr entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Bericht.

Es gibt weitere, positive Neuigkeiten. Nach (viel zu) langer Bauzeit ist nun endlich auch das Außengelände vom Kindergarten in Hallendorf fertig geworden. Naja - so ganz von allein hat es auch hier nicht funktioniert. Natürlich gab es Verzögerungen, die der Pandemie geschuldet waren aber nach meinen Beobachtungen lag es auch am städtischen Eigenbetrieb, dass es hier manchmal lange Zeit nicht weiterging. Da mussten dann leider Vertreter der Verwaltung auf Leitungsebene eingeschaltet werden, bevor es schleppend weiterging. Nun freuen sich Kinder und Erzieherinnen über ein wirklich toll gelungenes Außengelände. Die täglichen Wanderungen zum alten Kindergarten bzw. zum Spielplatz am Kämmerchenweg gehören damit auch der Vergangenheit an.

Klarheit konnte erst kurz vor Beginn der Ferien für das Grundschulzentrum der Ortschaft Ost in Hallendorf geschaffen werden. Lange war ungewiss, ob es aufgrund der hohen Anzahl an Schulanfängern eine dritte 1. Klasse geben wird. Dies wurde nun entschieden, so dass die Klassenstärken etwas kleiner gehalten werden können. Die Hallendorfer Schule nimmt schon seit einigen Jahren auch Schülerinnen und Schüler aus Lebenstedt auf.

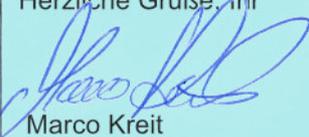
Der Platz wird langsam knapp. Daher wird das frühe Schulfrühstück nach den Ferien in den Kindergarten umziehen. Beide Leitungen arbeiten hier eng und vertrauensvoll zusammen und das ist auch gut so.

Unser Kubb-Turnier im Juni mussten wir am Ende dann leider doch wieder absagen. Ich bin aber optimistisch, dass wir es im kommenden Jahr endlich nachholen können. Den neuen Termin geben wir im Dezember bekannt.

Liebe Leserinnen und Leser, dies ist nun erstmal mein letztes Grußwort als Ortsbürgermeister vor der Kommunalwahl. Ob und in welcher Funktion ich Sie nächstes Mal hier anspreche, wissen wir erst nach der Wahl und der konstituierenden Sitzung des Orsrates Ende November. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen beiden Stellvertretern Marcel Plein und Willfred Stolka, die mir viele Termine abgenommen haben, wenn ich verhindert war. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Mitgliedern des Orsrates der Ortschaft Ost für die gute und zumeist sachliche Zusammenarbeit, auch über Parteigrenzen hinaus. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger stand immer im Vordergrund und so muss das auch sein.

Genießen Sie nun den Sommer, soweit es möglich ist. Sollten Sie in den Urlaub fahren, passen Sie gut auf sich auf und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße, Ihr



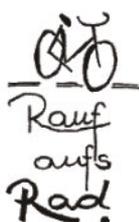
Marco Kreit
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST

Einladung zur Radtour

Zum 30. Mal heißt es "Rauf auf's Rad", und zum wiederholten Male wollen wir einen Tag im Grünen erleben.



Am : Sonntag, 15. August 2021 - 10.00 Uhr

Treff : Hallendorf, Vereinsschaukasten Immenhof

Die Strecke beträgt diesmal ca. 34,5 km. Wir machen aber zwischendurch öfters eine Pause. Für Verpflegung muss jeder selbst sorgen. Ein PKW begleitet uns an den Stationen.

Wir fahren ins Bereler Ries. Von Hallendorf fahren wir nach Lebenstedt über den Windschutzgürtel nach Broistedt weiter über die Feldmark nach Barbecke, am Kalksteinbruch entlang in das Bereler Ries. Von dort geht es weiter über Berel, über die Feldmark an Lesse vorbei zum Kreidewerk nahe Osterlinde. Wir fahren weiter in Richtung Salzgittersee, vorbei an der Wasserskianlage zum südlichen Ende von Lebenstedt. Weiter geht es an den Kleingärten Flora über den Curt-Hasselbring-Weg nach Hallendorf. Selbstverständlich muss das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand sein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es auf Wunsch unter Tel. 0151/52501608. Wir freuen uns über jeden Mitradler und jede Mitradlerin.

SPD-Ortsverein Ost

Marcel Plein - 1. Vorsitzender



Fortsetzung von der Titelseite

Vorstellungen. Außerdem hat Carsten Frank auch einen persönlichen Bezug zu Hallendorf. Er besucht hier regelmäßig den katholischen Gottesdienst und hat mehrere Freunde und Bekannte im Ort.

Carsten Frank ist 54 Jahre jung, ledig und Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin. Studiert hat er von 1995 bis 2004 an der Uni Magdeburg und der MHH in Hannover. Nach einer kurzen und einer langen Station als Assistenzarzt ist er seit 2020 Oberarzt am Helios Klinikum in Salzgitter. 2019 und 2020 erfolgten die erweiterten Facharztprüfungen. Für die Praxis in Hallendorf gibt Carsten Frank seinen sicheren Arbeitsplatz im Klinikum auf, um sich als niedergelassener Arzt selbständig zu machen. Doch bis dahin sollte es noch ein langer Weg sein.

Eigentlich war bereits eine Eröffnung der Praxis nach einem kurzen Umbau und ein paar Schönheitsreparaturen im Juli geplant. Doch dann kam die eigentlich sehr gut gemeinte Idee für einen Treppenlift. Und damit begannen die Probleme. Denn so ein Treppenlift benötigt eine Baugenehmigung. Es sei denn, er wird im Treppenhaus einer bereits genehmigten Praxis eingebaut. Das hörte sich erstmal nicht kompliziert an. Schließlich existierte an der gleichen Stelle bereits seit über 30 Jahren eine Arztpraxis mit wechselnden Ärzten. Doch leider war weder vom aktuellen Eigentümer des Hauses, noch von der Stadt eine Nutzungsgenehmigung für eine Arztpraxis auffindbar. An dieser Stelle bat mich Carsten Frank erneut um Unterstützung. Ich schaltete den Oberbürgermeister ein und dann ging alles recht schnell.

Gemeinsam mit dem Baudezernenten Michael Tacke und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Jan Erik Bohling wurde nach Lösungen gesucht. Allen war klar, dass wir uns diese Chance für die Ansiedlung eines neuen Hausarztes nicht entgehen lassen dürfen. Aber es gibt auch bauliche Regeln, die für eine nachträgliche Nutzungsänderung einzuhalten waren. Nach einem Ortstermin wurde schnell klar, dass der Brandschutz mit einem Holztreppenhaus so



Carsten Frank

Facharzt für innere Medizin, hausärztliche Tätigkeiten
Geriatrie und Palliative Versorgung

Sprechzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 18:00	08:00 - 12:00 14:00 - 16:00	08:00 - 14:00	08:00 - 13:00

Und nach Vereinbarung
Tel. 05341 - 88 78 700

nicht gegeben ist. Ein Architekt wurde eingeschaltet. Schnell stellte sich heraus, dass das alles viel Geld kostet. Und da spielte der aktuelle Besitzer des Hauses glücklicher Weise mit, denn auch er wollte unbedingt, dass sowohl die Arztpraxis, als auch die darüber liegende Wohnung in seinem Haus den aktuellen, baulichen Regeln entsprechen. Bei einem Besuch erklärte ich ihm die Notwendigkeit dieser Maßnahmen und er willigte schließlich ein, hier zu investieren.

Obwohl die Baubranche gerade überhitzt ist und man teilweise Monate warten muss, bis ein Handwerker vorbeikommt, gelang es dem Architekten gemeinsam mit dem Hauseigentümer, eine Firma zu finden. Das alte Treppenhaus wurde herausgerissen, ein neues

Treppenhaus wurde aus Stahlbeton gegossen. Noch sind einige weitere Arbeiten erforderlich. So müssen noch alle alten Türen, die vom Treppenhaus in die einzelnen Etagen führen, gegen Brandschutztüren ausgetauscht werden. All dies ist Bestandteil des Bauantrages, der von der Bauordnung geprüft und als genehmigungsfähig eingestuft wurde. Also grünes Licht für den Umbau und die Praxiseröffnung, die nun für Anfang Oktober geplant ist. Aber auch in der Praxis selbst sind noch zahlreiche Arbeiten fällig. Neben Schönheitsreparaturen wird auch ein neues EDV-Netzwerk für die Computer benötigt. Außerdem müssen teure medizinische Geräte angeschafft werden. Da die Stadt auch hier den Handlungsbedarf erkannte, wurde



Das Praxisteam von Carsten Frank. Von links: Silvia Oelmann, Claudia Scervino und Constanze Kieslich. Wer einen Termin beim neuen Hausarzt benötigt, ist hier gut aufgehoben. Oben das neue Praxis-schild mit den geplanten Öffnungszeiten und der neuen Telefonnummer der Praxis.



Ortsbürgermeister Marco Kreit (rechts) übergibt dem zukünftigen Arzt, Carsten Frank, eines der beiden neuen Praxisschilder. Wenn jetzt nichts mehr dazwischen kommt, wird die Praxis Anfang Oktober eröffnet. Die Nachfrage ist jetzt schon groß. Über einen Mangel an Patienten wird sich Carsten Frank keine Gedanken machen müssen.
Foto: Matthias Pietsch

noch vor der Verabschiedung eines neuen Förderprogrammes für die Ansiedlung von Hausärzten in Salzgitter ein individueller Zuschuss für die Hallendorfer Praxis von der Wirtschaftsförderung (WIS) bewilligt.

Neben all diesen baulichen und finanziellen Herausforderungen arbeitete Carsten Frank weiter an seinem Ziel mit der eigenen Praxis. Das Team der Medizinischen Fachangestellten wurde zusammengestellt. Hier gibt es ein Wiedersehen mit ehemaligen Damen aus der Lebenstedter MVZ-Praxis. Allen voran Silvia Oelmann, die sich mit ihren langjährigen Erfahrungen bei zahlreichen Detailfragen schon einbringen konnte. So wurden auch Möbel aus der ehemaligen Praxis in Lebenstedt nach Hallendorf gebracht. Nicht alles muss man neu kaufen.

Um auch als Ortsbürgermeister ein deutliches und positives Signal des „Willkommen sein“ an Carsten Frank zu senden, habe ich die beiden Praxisschilder am Eingang draußen und in der 1. Etage vor den Praxisräumen spendiert. Ich bin überaus glücklich, dass wir

nach den Klärungen im Kindergarten, in der Grundschule und der Wiederherstellung der Lebensmittelversorgung nun auch endlich wieder eine medizinische Versorgung im Ort haben. Über Langezeit wird sich unser neuer Arzt keine Sorgen machen müssen. Viele Menschen hier in Hallendorf, in der Ortschaft Ost und auch im gesamten Stadtgebiet haben derzeit keinen festen Hausarzt. Sie alle warten schon sehnsüchtig auf dieses neue Angebot. Carsten Frank wird übrigens auch Hausbesuche bei Bedarf anbieten. Auch menschlich gesehen bin ich - nachdem ich ihn nun etwas besser kennengelernt habe - fest davon überzeugt, dass er bei seinen Patienten gut ankommt.

Einfach war es nicht aber letztendlich zählt das Ergebnis. Wenn hier nicht alle so gut zusammengearbeitet hätten, wäre es nicht zu diesem guten Ende gekommen. Bedanken möchte ich mich daher beim Oberbürgermeister Frank Klingebiel, beim Baudezernenten Michael Tacke, beim Wirtschaftsdezernenten Jan Erik Bohling, beim Sozialdezernenten Dr. Händ-

rich, beim Fachdienst Bauordnung, beim Architekten Herrn Lücke, beim Hauseigentümer, bei Silvia Oelmann vom Praxisteam, bei Matthias Pietsch, der die Strippen im Hintergrund zusammenhielt, bei allen anderen Helferinnen und Helfern, die nach außen sichtbar oder im Hintergrund an der Realisierung dieser Praxis mitgearbeitet haben und dies bis heute tun und natürlich bei Carsten Frank, der sich für Hallendorf als Sitz seiner eigenen Arztpraxis entschieden hat und sich trotz der vielen, zwischenzeitlichen Rückschläge nicht von diesem Plan hat abbringen lassen.

Ich wünsche dem gesamten Praxisteam einen guten Start und viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte.

Marco Kreit

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Deshalb stellen wir in der LUPE-Ost in jeder Ausgabe unter dem Motto „Unser Ehrenamt“ immer einen Ehrenamtlichen aus einem der Stadtteile vor. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. In dieser Ausgabe stellen wir Heinz-Hermann Ahrens von der AG Flachsrotten in Drütte vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontaktdaten siehe Impressum). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

Ihre Redaktion der LUPE

Unser Ehrenamt (4): Heinz-Hermann Ahrens

Name, Funktion(en):

Mein Name ist Heinz-Hermann Ahrens. Ich bin ehrenamtlicher Ortsheimatpfleger im Ortsteil Drütte und Mitglied der AG Flachsrotten. Früher war ich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Drütte aktiv.

Seit wann bist Du ehrenamtlich aktiv?

Begonnen habe ich mein ehrenamtliches Engagement vor vielen Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr. Ich war 18 Jahre lang Ortsbrandmeister von Drütte. In meine Amtszeit in den 70er und 80er Jahren fiel das 100-jährige Jubiläum der Wehr und es wurde die Fahne angeschafft. Desweiteren waren wir zusammen mit Bleckenstedt eine der ersten Wehren im Stadtgebiet, die eine Damengruppe aufgestellt hat. Nach Gründung der Ortsheimatpflege in Salzgitter wurde ich vom damaligen Ortsbürgermeister gefragt, ob ich die Aufgabe übernehmen wolle. Diese Tätigkeit übe ich seit 1991 aus. Vor einigen Jahren kam dann noch die Mitgliedschaft in der AG Flachsrotten hinzu.

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Der zeitliche Aufwand für die Ortsheimatpflege ist unterschiedlich. Er reicht von 1 - 5 Stunden im Monat. Bei der AG Flachsrotten mussten leider coronabedingt alle Aktivitäten in den letzten anderthalb Jahren ruhen. Grundsätzlich sind hier die Aktivitäten projektbezogen. Das heißt, wenn wir ein Projekt umsetzen, dann kommen einige Arbeitsstunden zusammen.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Meine Aufgabe als Ortsheimatpfleger sehe ich im Sammeln alter Bilder, Geschichten und Anekdoten der Vergangenheit sowie der Gegenwart. Bei der AG Flachsrotten sind wir eine Gemeinschaft von 11 Personen und legen immer gemeinsam fest, welche Aufgaben als nächstes anstehen.

Was motiviert Dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Es macht mir immer noch sehr viel Spaß, für die Ortsheimatpflege tätig zu sein. Die AG Flachsrotten hat sich damals gegründet, um den aufgrund von ungeklärten Eigentumsverhältnissen trostlosen Zustand der Flachsrotten aufzuwerten. Mittlerweile haben wir zusätzlich westlich der Flachsrotten eine Sitzgelegenheit gebaut, einen Gedenkstein aufgestellt und die Ortseingangsschilder haben wir gebaut. In einer Frostnacht wurde das Eingangsschild aus Richtung Immendorf umgefahren. Leider konnte der Unfallverursacher nicht ermittelt werden, daher sind wir auf den Kosten für die Reparatur sitzen geblieben. Desweiteren haben wir an den Flachsrotten ein Insektenhotel aufgestellt und die Friedhofskapelle in Drütte gestrichen.

Wenn Du einen Wunsch für Dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest Du Dir was wünschen?



Erstens wünsche ich mir, dass sich die Dorfgemeinschaft stabilisiert und Drütte kein Schlafdorf wird. Zweitens wäre es schön, wenn neue interessierte Bürger noch zur AG Flachsrotten dazustoßen würden.

Vielen Dank für das Interview und für Dein gesellschaftliches Engagement. Viel Spaß weiterhin bei dieser schönen ehrenamtlichen Aufgabe.



FFW Immendorf wählt stellv. Ortsbrandmeister

IMMENDORF Der aktuell amtierende stellvertretende Ortsbrandmeister, Sascha Lange, tritt offiziell zum 01.04.2021 von seinem Posten zurück. Aus beruflichen, sowie privaten Gründen kann er die notwendige Zeit für diese Aufgabe nicht mehr aufbringen. Er verspricht der Wehr, dass er der Aktiven Gruppe mit Einschränkung erhalten bleibt.

Bei der Feuerwehrversammlung am 07.05.2021 kamen die aktiven Kameraden unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln zusammen, um die Wahl für diesen Posten durchzuführen. Patrick Molinari wurde als einziger Kandidat von Ortsbrandmeister, Matthias Urban vorgeschlagen. Aus der geheimen Wahl folgten 14 JA-Stimmen, sowie eine Enthaltung. Patrick Molinari bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Löschbezirksführer Michael Rode, der die Wahl mit geleitet hat, war einer der ersten Gratulanten.

Patrick Molinari muss zunächst noch die notwendigen Lehrgänge absolvieren, bevor er in das Amt berufen werden kann. Dennoch geht die Wehr davon aus, dass der



Amtsübergabe: Sascha Lange (links) übergibt dem neu gewählten stellvertretenden Ortsbrandmeister Patrick Molinari den Führungsmelder.
Foto: Jannik Urban

Stadtbrandmeister und der Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Kamerad Molinari kommissarisch in die Aufgabe bestellt.

Im Namen der Immendorfer Wehr bedankt sich Ortsbrandmeister Matthias Urban bei seinem scheidenden Stellvertreter Sascha Lange für die geleistete Arbeit der letz-

ten 15 Jahre und lobt die stets gute Zusammenarbeit. Weiterhin freut sich Matthias Urban gemeinsam mit Patrick Molinari, die Wehr weiterzuführen.

Jannik Urban

Wann gilt eigentlich die Leinenpflicht?

Die Leinenpflicht, also die Regelung, wann und wo Halter ihre Hunde an die Leine nehmen müssen, scheint für viele ein Mysterium zu sein, von welchem Keiner genau weiß, wann die Pflicht gilt und wann und wo man von dieser Pflicht befreit ist.

Um diese Frage aufzuklären und genau festzulegen, wann der Hund definitiv an die Leine muss und wann sich jener frei bewegen darf, hat der Ortsrat die Verwaltung dazu befragt und im folgenden die Antworten dessen zusammengefasst.

Den Grundsatz findet man in der städtischen Gefahrenabwehrverordnung. In §5 heißt es dazu: Hundehalter sind verpflichtet zu verhindern, dass der Hund unbeaufsichtigt herumläuft, Personen oder Tiere anspringt, anfällt oder belästigt. Wer das nicht sicherstellen kann, muss seinen Hund grundsätzlich immer anleinen. Ansonsten gilt:

Die generelle städtische Leinenpflicht-Verordnung regelt verschiedene Orte und verschiedene Zei-

ten. Ganz allgemein kann man immer sagen, dass Hunde in freier Landschaft während der sogenannten Brut- und Aufzuchtzeit vom 01.04. bis 15.07. jeden Jahres an die Leine genommen werden müssen. Weitere Sonderregelungen gelten beispielsweise in Schongebieten von Feld und Forst, was zum Beispiel zum einen der Wald, als auch Feldwege darstellen. Innerhalb dieser Gebiete gilt die Leinenpflicht erweitert vom Jahresanfang, also dem 01.01. bis zum 15.07., dem Ende der Brutzeit.

Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt keine generelle Leinenpflicht, allerdings gibt es auch hier wieder Ausnahmen, die zu beachten sind. Auf öffentlichen Anlagen, wie Parks, Friedhöfen, Gedenkstätten oder Denkmälern, allerdings auch auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen, Festen und auch auf öffentlichen Spielplätzen hat der Hund das ganze Jahr an die Leine genommen zu werden.

Eine weitere Fragestellung, welche außerdem eine Menge Menschen beschäftigt ist die Frage danach,

wie man sich zum Beispiel als Radfahrer, als Spaziergänger oder Jogger verhält, wenn man sich von hinten einen nicht-angeleinten Hund nähert. In diesem Fall ist empfohlen, sich vorsichtig und langsam zu nähern und möglicherweise schon vorher auf sich aufmerksam zu machen, um den Hund nicht zu erschrecken und so direkt Schlimmeres zu vermeiden. Ebenso kann man den Hundehalter höflich bitten, den Hund anzuleinen.

Sämtliche weitere Informationen zum Thema Leinenpflicht, gibt es außerdem in noch ausführlicherer Form für alle interessierten Personen auf der spezifischen Website der Stadt Salzgitter:
<https://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienste/ordnung/ordnungsweisen/leinenpflicht.php>

Max Rollwage



Marcel Plein vor neuen Aufgaben!

Die Lupe sprach mit dem neuen Unterbezirksvorsitzenden und neuem Ratsmitglied der SPD Marcel Plein, der auch Vorsitzender des SPD-Ortsvereins der Ortschaft Ost ist.

Lupe: Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu deinen neuen Aufgaben im Unterbezirk und im Rat der Stadt Salzgitter. Du bist im Rat für den verstorbenen Wolfgang Fisch nachgerückt. Hast du dich in deinen neuen Funktionen als Unterbezirksvorsitzender und Ratsherr schon ein wenig eingearbeitet?

Marcel: Ja natürlich, im Unterbezirk muss jetzt gehandelt werden. Es steht augenblicklich viel an. Die Wahlvorbereitungen fressen im Augenblick sehr viele Ressourcen. Das Wahlprogramm musste zum Beispiel erstellt werden. Das hatte viele Termine zur Folge.

Lupe: Wie ist die Zusammenarbeit dort mit deinen neuen Kollegen?

Marcel: Ich komme mit den Kollegen sehr gut aus. Wir haben einen Generationenwechsel vorgenommen. Michael Letter, Muzzafer Perik und Sierk Fiebig haben aufgehört. Dafür sind Sabrina Holletzek und Christian Hasse aufgerückt. Regina Blechner hat meinen Job als Schriftführer übernommen. Im Büro ist Deike Swalve die Nachfolgerin von Sabine Bosse.

Lupe: Hast du für deine Arbeit Hilfe oder bleibt das mehr oder weniger an dir hängen?

Marcel: Wir können die Arbeit schon gut verteilen. Vieles macht auch schon das Büro mit Deike Swalve, aber es war schon ein gro-



ßer Umbruch und wir müssen uns noch einarbeiten. Manfred Garn hat als Stellvertreter als einziger seinen Posten behalten und kann uns mit seiner Erfahrung dabei helfen.

Lupe: Was sind deine Aufgaben als Unterbezirksvorsitzender?

Marcel: Einmal im Monat treffen wir uns zu einer Vorstandssitzung, die vorbereitet werden muss. Mit dem Büro muss die ganze Organisation der Partei durchgeführt werden und im Moment nimmt natürlich die Wahlkampf vorbereitung einen großen Platz ein. Außerdem ist es die Aufgabe die politischen Leitlinien der Partei vorzugeben. Das wird natürlich auf dem Unterbezirksparteitag mit der Basis abgestimmt. Ansonsten ist es schon viel Organisation. Auch Presseanfragen kommen in Zeiten des Wahlkampfes häufiger und müssen bearbeitet werden. Der Unterbezirk ist ja das Aushängeschild der Partei in der Stadt.

Lupe: Was machst du als Ratsherr in der Fraktion der SPD Salzgitters?

Marcel: Ich bin Nachrücker für Wolfgang Fisch und habe für die kurze Zeit der zu Ende gehenden Wahlperiode alle seine Ausschüsse übernommen. Das sind der Betriebsausschuss des SRB, der Finanzausschuss und der Betriebsausschuss Gebäude, Einkauf und Logistik.

Lupe: Eine andere Frage; Wie sind die Aufgaben als UB-Vorsitzender und Ratsherr miteinander vereinbar?

Marcel: Vereinbar sind sie grundsätzlich schon. Aber das Ratsmandat ist nicht zwingend erforderlich. Wir haben auch vereinbart, dass sollte der UB-Vorsitzende kein Ratsmandat erhalten, er dann an den Sitzungen der Fraktion teilnimmt, um informiert zu sein, wenn es um die Themen geht und um beratend zur Seite zu stehen.

Lupe: Werden die Aufgaben als UB-Vorsitzender nicht zu viel, auch im Hinblick auf deine Aufgabe in der Freiwilligen Feuerwehr?

Marcel: Die leidet natürlich momentan darunter. Aber ich hoffe, dass nach dem Wahlkampf wieder mehr Luft bleibt und man andere

privaten Sachen wieder mehr in den Vordergrund stellen kann.

Lupe: Wie gefallen dir deine neuen Aufgaben?

Marcel: Sie sind auf jeden Fall Interessant, es macht Spaß! Man lernt viele neue Sachen kennen, die man vorher nur von außen gesehen hat. Man ist jetzt mittendrin und kann verfolgen, wie Entscheidungen in der Politik entstehen, im Rat sowie in den weiterführenden Parteigremien. Durch den UB-Vorsitz nehme ich auch an den Sitzungen des Bezirksvorstandes teil. Dort berichtet der Bezirksvorsitzende Arbeitsminister Hubertus Heil, dadurch erfährt man dann auch gute Hintergrundinformationen aus Berlin. Das ist schon sehr interessant.

Lupe: Was möchtest du als UB-Vorsitzender verändern. Wie ist deine Vision?



Marcel: Grundsätzlich möchte ich die erfolgreiche Arbeit, die wir bisher in die Wege leiten konnten, fortsetzen. Außerdem müssen wir den Strukturwandel in unserer Partei bewältigen. Der wird in den nächsten Jahren verstärkt auf uns zukommen. Die älteren Mitglieder werden immer weniger. Dadurch wird die Mitgliederzahl sinken. Man wird sehen, ob wir alle Ortsvereine aufrechterhalten können. Entscheidend wird auch sein, wie die Wahlen verlaufen, was haben wir noch für Mehrheiten nach den Wahlen. Wie können wir weiter unser Programm durchsetzen und gibt es neue Bündnisse? Es wird spannend.

Lupe: Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen?

Marcel: Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit den Ortsverei-



nen gut. Es ist aber kein Geheimnis, dass es zwischen den großen Ortsteilen manchmal Verstimmungen gibt. Das erleichtert die Arbeit nicht unbedingt. Ich hoffe, dass ich als Nichtmitglied eines großen Ortsvereins die Wogen doch etwas glätten kann.

Lupe: Wie siehst du dort deine Arbeit?

Marcel: Es ist ein schwieriges Thema Leute zu überzeugen in der Politik mitzumachen und Freizeit zu opfern. Grundsätzlich kann es nur funktionieren, wenn man dicht am Bürger ist, wie wir es bei uns bisher

immer geschafft haben. Dazu gehört, dass wir in vielen Ortsteilen mit vielen Personen gut vertreten sind, um die Sorgen der Bürger aufzunehmen und in die Gremien weiterleiten. Gute Wahlergebnisse können nur erzielt werden, wenn man sich um die Bürger kümmert.

Lupe: Welche Kompetenzfelder siehst du bei der SPD?

Marcel: Grundsätzlich sind wir immer noch die Partei die sich um die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kümmert, wobei ich das Problem sehe, dass diese Themen den Arbeitnehmern immer weniger wichtig sind. Vielen ist da vielleicht der Umweltaspekt wichtiger, manche haben Freiheitsaspekte oder Internetaspekte. Diese Themen sind ihnen wichtiger, als der einfache Sozialgedanke. Dieses Problem haben aber alle Parteien bundesweit. Aber wir wollen diese Klientel auch weiterhin vertreten. Wir machen meiner Meinung auch sehr gute Sozialpolitik. Natürlich kann man immer noch mehr fordern. Man muss es dann gegenfinanzieren.

Lupe: Wo muss sich etwas in der SPD ändern?

Marcel: Man muss die richtige Mischung finden. Früher gab es ein linkes Lager, ein rechtes Lager und mittendrin die FDP und wer diese am besten becirct, konnte mit ihr regieren. Das alles gibt es nicht mehr, es gibt auch keine richtigen Lager mehr. Es gibt die Grünen, die die CDU in manchen Ansichten konservativ überholen. Die FDP ist schon lange die Klientelpartei der Besserverdienenden, die manchmal mit geschickt gesetzten Themen versucht, andere Wählerschichten zu überzeugen. Aber ich glaube, wenn sie in die Regierungsverantwortung kommt, genauso abschmiert, wie vor acht Jahren, weil sie weiter nur ihre alte Politik machen wird. Die SPD muss sich auf der linken Seite besser verorten. Wenn man in einer so schwachen Phase ist, wie wir im Moment, müssen wir für jedes Vorhaben Partner suchen. Dabei werden wir derzeit stark mit unseren Vorhaben ausgebremst.

Lupe: Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch und eine glückliche Hand bei deiner Arbeit, verbunden mit der Hoffnung, dass der Stress bald weniger wird.

Klaus Karrasch

Neues aus der Grundschule Hallendorf

HALLENDORF Die Grundschule Hallendorf hat sich zum Ziel gesetzt den Schulhof umzugestalten und für die Schülerinnen und Schüler attraktiver und moderner zu machen. Auch die jahrelangen Baumaßnahmen des anliegenden Kindergartens und das mit den Baufahrzeugen notwendige Befahren haben ihn und die Grünanlagen auch arg beeinträchtigt.

In 2020 wurde der Schulverein der GS-Hallendorf mit in das Projekt einbezogen und hat Ortsrat-Mittel der Ortschaft Ost beantragt und bewilligt bekommen. Weitere Teile der Finanzierung des ersten Teilabschnitts wurde durch Eltern- sowie Spenden der Unternehmen: APS Automated Packaging System Wolfenbüttel, Öffentliche Versicherung Enkelmann, Apotheke Hallendorf, Seidel Zimmervermietung, TAS Tankstelle, Achim Kiessling, Richter Rolladenbau, Kayci Lebensmittel sichergestellt. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön! Als erstes wurde ein Ballkorb (siehe Foto) angeschafft und durch die verantwortliche Fachabteilung der Stadt Salzgitter auf dem Schulhof montiert. Das Feedback der Kinder war



grandios und der Ballkorb ist seitdem sehr beliebt. In weiterer Planung befindet sich die komplette Umgestaltung des Schulhofes mit neuen Spielgeräten, Klettertürmen, einer Seilbahn, Schaukeln, Baummikado usw. ebenso ein Radfahrparcours als Vorbereitung für die Radfahrprüfungen der Viertklässler. Hierzu wurde ein nicht unerheblicher Betrag durch den Schulverein als Unterstützung durch den Konrad Fonds beantragt, dessen Genehmigung noch aussteht und für August erwartet wird. Kommt es zur Umsetzung werden Schüler und Eltern um tatkräftige Unterstüt-

zung gebeten, denn ein Teil der Umbauten ist durch Eigenleistung zu erbringen. Die Schüler werden im Zuge einer Projektwoche eingebunden, Eltern und Anwohner sind gerne herzlich willkommen auch hier zu unterstützen um den arg in die Jahre gekommenen Schulhof der 1949 - 1952 erbauten Schule auf aktuellen Stand zu bringen. Ferner sind auch noch finanzielle Unterstützungen gern gesehen. Interessenten melden sich bitte gerne unter: schulverein-hallendorf@web.de beim Vorstand dazu.

Dirk Uhde



bis 31.08. gegen
Schacht KONRAD
unterschreiben!

Listen zum Unterschreiben liegen bei den SPD-Inoständen (Termine siehe Seite 15) aus. Oder einfach aus dem Internet laden, unterschreiben und bei uns abgeben. Wir leiten die Listen dann weiter!

SCHACHT KONRAD

ALT - MARODE - UNGEEEIGNET

#KONRAD_GAMEOVER



WWW.KONRAD-GAMEOVER.DE

v210614 web

Nach Gorleben auch Schacht KONRAD aufgeben! Gorleben lebt – Salzgitter soll auch leben!



Während der Standort Gorleben endlich als künftiges tiefegeologisches Lager für radioaktive Abfälle aufgegeben wurde, wird in Salzgitter das alte Eisenerzbergwerk Schacht KONRAD weiter zu einem Atommülllager umgebaut. Das Projekt, das ebenfalls aus den 1970er Jahren stammt und für das es ebenfalls kein Standortauswahlverfahren gegeben hat, wäre heute nicht mehr genehmigungsfähig. Bereits zum Zeitpunkt der Genehmigung entsprach Schacht KONRAD nicht dem damaligen Stand von Wissenschaft und Technik. Kein Wunder, schließlich waren für die Genehmigung politische Interessen ausschlaggebend.

Am 27. Mai 2021 haben deshalb der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) einen Antrag auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses Schacht KONRAD beim Niedersächsischen Umweltministerium eingereicht. Getragen wird dieser juristische Schritt vom Bündnis Salzgitter gegen KONRAD, in dem die Stadt Salzgitter, die IG Metall Salzgitter-Peine, das Landvolk Braunschweiger Land und die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Wir stellen fest:

Das Projekt KONRAD entspricht in keiner Weise heutigen Anforderungen an eine tiefegeologische Atommüllagerung.

- ☹ Es fehlt ein wissenschaftsbasiertes Standortauswahlverfahren.
- ☹ Der Atommüll würde nicht-rückholbar und nicht-bergbar eingelagert.
- ☹ Es gibt keinen einschlusswirksamen Gebirgsbereich, stattdessen würde das Prinzip Verteilen und Verdünnen gelten.
- ☹ Der Langzeitsicherheitsnachweis stammt aus den 1980er Jahren und entsprach schon bei der Genehmigung nicht dem damaligen Stand von Wissenschaft und Technik.
- ☹ Notwendige geologische Standortdaten wurden nie erhoben, sondern in den alten Rechenprogrammen nur durch Annahmen ersetzt.
- ☹ Der aktuell gültige Grenzwert für die Langzeitsicherheit wird um mehr als den Faktor 10 überschritten.

Unser Fazit:

Das alte Eisenerzbergwerk ist für die dauerhafte sichere Lagerung radioaktiver Abfälle gänzlich ungeeignet.

#KONRAD_GAMEOVER

#konrad_gameover ist eine gemeinsame Kampagne von: Stadt Salzgitter, NABU, Landvolk Braunschweiger Land, IG Metall Salzgitter-Peine, BUND, Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD, BISS, .ausgestrahlt und BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg.



Alle Infos unter: www.konrad-gameover.de

Sportler des MTV Immendorf starten wieder durch!

IMMENDORF Als hätten sie es gewusst, hatte der Vorstand des MTV Immendorf die Mitgliederversammlung auf den 12. Juni 2021 terminiert. Damit gab die Versammlung den Startschuss für die Wiederaufnahme des Sportbetriebes nach 8 Monaten Pause.

Wichtig war dem Vorstand der Kontakt zu den Mitgliedern und die Transparenz der Vorstandsarbeit, so die Vorsitzende Simone Urban, die sich besonders über das Mitbringsel des Ortsbürgermeisters Marco Kreit freute, der dem Verein 5 Arbeitsstunden schenkte, die er persönlich auf dem Vereinsgelände leisten wird. Während des vergangenen Jahres hatten wenige Mitglieder das Vereinsgelände in Ordnung gehalten. Für ihren besonderen Einsatz wurde Gertraud Wewior als Sportlerin des Jahres 2020 geehrt. Schon 2019 hatten Birgit Schilhab und Wolfgang Hentschel sich in besonderem Maße für den MTV Immendorf engagiert und erhielten ebenfalls diese Auszeichnung. Angela Kirchberg-Lages stellte aus privaten Gründen das Amt des Schriftführers/Pressewartes zur Verfügung. Die Versammlung wählte den Darter Markus Di Seri als ihren Nachfolger. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Sportbetrieb wurde wieder aufgenommen, und beim MTV wurde ein besonderes Event geplant.

SOMMERKINO

Das Sommerkino am 17. Juli war ein ganz besonderer Open-Air-Kino-Abend unter freiem Himmel. Alle Generationen des Vereins waren begeistert und genossen den Abend auf dem MTV-Gelände. Die Idee dazu hatte die langjährige Übungsleiterin Claudia Wiesner bereits 2019 und übernahm zu Beginn des Jahres 2021 die Planung gemeinsam mit Simone Urban, Wolfgang Hentschel und Monika Thiele.

„Das war ein tolles Veranstaltungsformat, bei dem das Hygienekonzept relativ einfach durchzusetzen war“, resümierte die MTV-Vorsitzende „und Mitglieder sowie Freunde und Bekannte haben uns mit einer großen Teilnahme belohnt“. Gezeigt wurde am Nachmittag für Kinder im Vereinsheim „Ferdinand geht stierisch ab“. Bei Einbruch der Dunkelheit begann Open Air „Bohemian Rhapsody“ im Open-



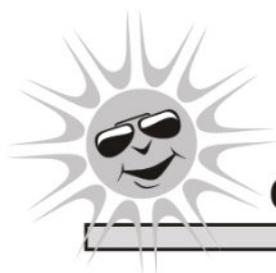
Air-Kino auf dem Sportgelände. Freddy Mercury schaffte es mit Queen einmal wieder das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Wiesner-Stephan und Malin Urban haben für alle Mitglieder und Vereinsfreunde die Escape-Rallye geplant!

Und schon ist das nächste Event in Immendorf angekündigt: Laura

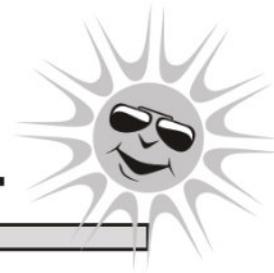
Simone Urban





SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST



Sommerfest

Samstag, 4. September 2021
am ev. Gemeindehaus
in Hallendorf, Maangarten 22



Bei uns ist ´ne Menge los:



Getränke, Gegrilltes, Salate,
 Fischbrötchen, Slush-Ice,
 Kaffee & Kuchen,
 Zuckerwatte



Cocktail-Bar, Live-Musik



... und alles zu familienfreundlichen Preisen!



Beginn: 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie am Eingang das für diesen Tag gültige Hygienekonzept

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

in Immendorf und Watenstedt sollen die Bahnhaltepunkte ausgebaut werden. Im Zuge der Stationsoffensive der Deutschen Bahn soll hier eine Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit bis 2025 geschaffen werden. Zur Kenntnis hat der Ortsrat das Vorhaben im Bebauungsplan Drü 9 „VEP Holzverarbeitender Betrieb Hoheweg“ genommen. Der Betrieb verfolgt das Ziel „zimmermannsmäßige Halb- und Fertigprodukte, aber auch klassische Produkte der Tischlereifertigung“ zu erzeugen. Die Verwaltung hat uns zum Erscheinungsbild in Watenstedt mitgeteilt, dass die umgefahrenen Holzpoller wieder aufgestellt werden, die anderen Punkte wie z.B. der illegal abgestellte Müll wird nicht durch die Verwaltung entsorgt, da er auf privatem Gelände abgestellt wurde. Auch sollen verschiedenste Bereiche nicht frei- oder zurückgeschnitten werden, da Sie sich im Besitz der Feldinteressentenschaft SZ-Watenstedt befinden. Die gibt es aber leider nicht mehr und somit bleibt alles wie es ist, bis die Grundstücke verkauft werden.

Die Verwaltung beabsichtigt für 1,2 Mio Euro eine Oberflächensanierung von Fahrbahnen durchzuführen, uns betrifft das im Bereich Drütte. Allerdings auch nur, wenn die vorhandene Asphaltsschicht nicht zu dünn ist. Die Verwaltung beabsichtigt eine Klage gegen das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege zu führen. Diese möchte Flurstücke in der Gemarkung Watenstedt unter Denkmalschutz stellen, weil einige wenige Mauerreste gefunden worden sind. Wir unterstützen diese Klage, da wir der Ansicht sind, dass mit der Gedenkstätte KZ-Drütte eine ausreichende Gedenkstätte geschaffen worden ist. Allerdings können wir uns eine kleine Fläche im Grünstreifen der Flurstücke, die gut erreichbar sind, vorstellen, damit den Menschen des Lager 6 vor Ort gedacht werden kann. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte geplant werden. Einen erneuten Prüfauftrag zum Verkehrsprojekt in Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule zur Verkehrsleitung auf der K 30 MAN bis Adersheim wurde auf den Weg gebracht. Die Verwaltung teilte uns aber gleich mit, dass sich keiner der Studierenden dafür interessiert und so jetzt ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt werden soll.

Die Ortsratsmittel für dieses Jahr wurden wie folgend beschlossen: KGV Bleckenstedt für die Anschaffung eines Heizofens = 1.000,- €, Pfadfinder Mosaik für einen Holzbackofen-Bausatz = 1.500,- €, FFW Immendorf für 5 Stehtische = 400,- €, FFW Bleckenstedt für ein mobiles Klimagerät = 650 €, MTV Immendorf für eine neue Schrankwand-Kombination = 1.000,- €, IRGJV Hundeverein für Bierzeltgarnituren = 350,- €, Ev. Kirchengemeinde Immendorf für Bänke und einen Tisch = 500,- €, FC Germania Bleckenstedt für die Sanierung der Duschen = 2.000,- € und für die Kränze zum Volkstrauertag = 500,- €.

Eine weitere Anfrage haben wir zur Leinenpflicht gestellt. Die Verwaltung hat sehr umfangreich geantwortet, dieses ist über die Rathausinternetseite unter Ordnungswesen/Leinenpflicht abrufbar. Der Rat unterstützt den Antrag des NABU und BUND Niedersachsen auf Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses Schacht Konrad. Die Stadt soll hierbei Verfahrenskosten übernehmen, mit 50% der Kosten, maximal 50.000 €. Einen Sachstandsbericht zum Ankaufprogramm in Watenstedt durch die Projektgesellschaft Salzgitter-Watenstedt GmbH für das 1. Halbjahr 2021 ist dem Rat vorgestellt worden. Insgesamt konnten bis jetzt 15 Grundstücke erworben werden.

Zum geplanten Raumordnungsverfahren 380 kV-Leitung, Anschluss Salzgitter, mit dem die Stadt und unter anderem die Flachstahl und VW versorgt werden sollen, hat die Verwaltung mitgeteilt, dass es auf die Varianten 3 und 4 hinauslaufen wird. Variante 4 läuft an den Kanaldörfern entlang. Einen Antrag, dass die Stadt am „STADTRADELN“ teilnimmt, wurde von der SPD gestellt und vom VA beschlossen. Vom 05.09-25.09 sollen möglichst viele Kilometer zusammenkommen. Anmelden kann man sich unter www.stadtradeln.de/Salzgitter, unter /spielregeln werden die Regeln erklärt. Unser Landtagsabgeordneter Stefan Klein wird hier auch mitmachen.



Auf Antrag der SPD wird die Verwaltung aufgefordert, die Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in Salzgitter zu unterstützen. Die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichenden ärztlichen Angeboten ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen KVN, nur machen die leider ihre Arbeit nicht, deshalb besteht hier hoher Handlungsbedarf. Da es in Salzgitter weniger Privatpatienten, gibt wie in anderen Städten, Gründen Ärzte lieber woanders eine Praxis. Das muss von der Stadt angeglichen werden über unterschiedlichste Maßnahmen, damit wir auch in ein paar Jahren noch Ärzte vor Ort haben.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 23.09.2021 um 18:00 Uhr in Immendorf statt, ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß

Torsten Stormowski

Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsrat

SPD-Info-Stände zur Kommunalwahl mit OB-Kandidat Harald Rau (parteilos)

Freitag, 20. August 2021 von 17.00 - 19.00 Uhr
auf dem Dorfplatz in Watenstedt

Freitag, 27. August 2021 von 17.00 - 19.00 Uhr
am Sportplatz in Bleckenstedt

Sonntag, 29. August 2021 von 14.30 - 16.30 Uhr
am Schaukasten in Drütte

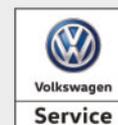
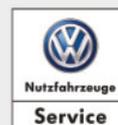
Sonntag, 29. August 2021 von 17.00 - 19.00 Uhr
an der Linde in Immendorf

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Rat der Stadt und zum Ortsrat der Ortschaft Ost beantworten gerne Ihre Fragen. Sitzgelegenheiten und Getränke sind vorhanden!

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr SPD-Ortsverein der Ortschaft Ost



auto ▶ ludwig



Sie bringen Ihr Fahrzeug zu uns ▶ wir bringen Sie zur Arbeit.

shuttle ▶
◀ **service**

Auto-Ludwig Salzgitter GmbH
Watenstedter Str.19-21
38239 Salzgitter
Telefon +49 5341 8988-0
info@autoludwigsz.de
www.auto-ludwig-sz.de

Wir holen Sie wieder ab ▶ Sie erhalten Ihr repariertes Fahrzeug zurück.

MONTAG – FREITAG

6.15H – 17.30H

KOSTENLOS

Hier wohne ich gerne!

Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu **800 €!***

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Wohnung der Woche
Hallendorf
Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 58 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 165 kWh
Ansprechpartner: Herr Mansholt 05341-9018314

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **330,00**
+ NK + HK

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Wohnung der Woche
Hallendorf
Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 207 kWh
Ansprechpartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **293,00**
+ NK + HK

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Wohnung der Woche
Hallendorf
Renovierte 4-Zimmer-Wohnung, Hackenbeek, EG mit ca. 70 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 157 kWh
Ansprechpartner: Herr Mansholt 05341-9018314

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **367,00**
+ NK + HK

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Wohnung der Woche
Hallendorf
Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Ilschenberg, 2. OG mit ca. 61 m², Laminat, möbliert, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 203 kWh
Ansprechpartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **317,00**
+ NK + HK



Kita



Krippe/Grundschule



Dorfkirche



Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**
www.tagwohnen-sz.de

TAG *wohnen*
SALZGITTER